

## Studium

**"Was Du in anderen entzünden willst, das muss in Dir selbst brennen"**

Warum das Studienkonzept der berufsbegleitenden Studiengänge der TU Chemnitz einzigartig ist: Ein Blick zurück anlässlich der MBA-Graduierung 2010



Rektor Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes (l.) und Studiengangsleiterin Prof. Dr. Cornelia Zanger übergaben den Absolventen ihre Zeugnisse und "graduation caps", bestickt mit dem Logo der TU Chemnitz.  
Foto: Thomas Leuth

Auf den Abend des 26. November 2010 hatten die Studierenden der MBA-Studiengänge "Customer Relationship Management" (2. Jahrgang) und "Eventmarketing" (5. Jahrgang) zwei Jahre lang intensiv hingearbeitet. "Das Ende ist am Beginn oft nicht sichtbar". Mit diesen Worten, die Herodot bereits um ca. 450 Jahre vor Christus sprach, eröffnete der Rektor der TU Chemnitz, Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, eine aus Sicht aller Beteiligten unvergessliche MBA-Graduierungsfeier im Renaissancesaal des Chemnitzer Schlossbergmuseums. Er erinnerte die Absolventen an ihren Studienbeginn im Jahre 2008, als sie aus ganz Deutschland und dem Ausland angereist, das erste Mal an die TU Chemnitz und zumeist auch das erste Mal in die Stadt Chemnitz kamen.

Zwischen Studienbeginn und der feierlichen Zeugnisübergabe liegt ein Studienkonzept, das sich in dieser Form bereits bei Hunderten von berufstätigen Masterstudenten der Universität bewährt hat. Für die Schaffung und Realisierung der berufsbegleitenden Studienangebote bedankten sich die Absolventen bei der Universität, der Studiengangsleiterin Prof. Dr. Cornelia Zanger, den Dozenten - stellvertretend waren Prof. Dr.

Klaus Grunert von der Århus Business School in Dänemark und Meike Sander von der Audi AG anwesend - und dem Team der TUCed - dem Programmträger der TU Chemnitz für die berufsbegleitende Weiterbildung.

60 Absolventen, Familienangehörige und Freunde folgten trotz des Wintereinbruchs der Einladung. Nach der Rede des Rektors blickten André Schneider, Studiengang Eventmarketing und Strategischer Marketing Manager bei der KOMSA AG, sowie Walter Duschek, Studiengang Customer Relationship Management und Senior Consultant/stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der SPIRIT 21 AG, zudem früherer Leiter Kundendienst des Technischen Außendienstes der IBM Deutschland GmbH, stellvertretend für die Absolventengruppe auf ihre vielfältigen Studiererlebnisse zurück. Im Mittelpunkt standen neben dem inhaltlichen "Tool-Kit" zahlreicher Module die gemeinsamen Erlebnisse in Chemnitz, aber auch Exkursionen zu Unternehmen der Studierenden.

Anschließend wandte sich die Studiengangsleiterin der beiden MBA-Studiengänge, Prof. Dr. Cornelia Zanger, an das Auditorium. Sie betonte, dass die Grundlage für die inhaltliche Gestaltung der Studiengänge mit den Forschungsarbeiten gelegt wurde, die bereits viele Jahre vor dem Start der ersten Durchgänge an der Professur Marketing und Handelsbetriebslehre der TU Chemnitz begonnen haben. Aufgrund dieser Forschungen kamen immer wieder Vertreter der Wirtschaftspraxis auf sie zu, um sie von einem wissenschaftlich fundierten Bildungsangebot in diesen Themenbereichen zu überzeugen. Heute stehen die Studiengänge für die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis und nehmen direkten Bezug zu den aktuellen Erfordernissen des Arbeitsmarktes. Zanger erwähnte beispielhaft unterschiedliche Themen von Projektarbeiten aus Unternehmen der Studierenden, die die inhaltliche Breite des Studiums verdeutlichten.

Den für alle Beteiligten unumstrittenen Höhepunkt des Abends bildete die Zeugnisübergabe durch den Rektor, die Überreichung des TU-Erinnerungsgeschenks durch Prof. Zanger und die Gratulationen mit Blumen durch die Geschäftsführung und die Fachstudienberater der TUCed. Passend zur Graduierung als MBA erhielten die Absolventen eine "graduation cap", bestickt mit dem Logo der TU Chemnitz.

Doch was ist das Besondere an den berufsbegleitenden Masterstudiengängen der TU Chemnitz im Vergleich zu den zahlreich existierenden Vollzeit-Programmen? Dazu meint Duschek: "Eine bemerkenswerte Besonderheit dieses berufsbegleitenden Studienganges ist die systematische Ergänzung und Bestätigung der einzelnen Theorieabschnitte durch die Darstellung und Bearbeitung aktueller Praxis Herausforderungen aus Wirtschaftsunternehmen. Selbstverständlich zeigt sich gerade hier der Vorteil, Raum für einen persönlichen Meinungsaustausch von Ansichten und Erfahrungen zu haben, zumal die Teilnehmer aus unterschiedlichsten Branchen eine große Spanne an zeitlicher Praxiserfahrung vorwiesen." Duschek sagte weiter: "Aus meiner Kenntnis berufsständischer, nationaler und internationaler Vereinigungen ist dieser universitäre, berufsbegleitende Studiengang in der Kombination von Zielrichtung und Durchführung mit Präsenzabschnitten, Selbststudium, E-Learning und der TUCed-Team-Betreuung einzigartig!"



"Ich werde die TU, das Team sowie alle meine Mitstreiter vermissen. Es war eine tolle und lehrreiche Zeit", resümierte Sebastian Schmid, Absolvent des Studiengangs Eventmarketing und Projektleiter Messen der Landesmesse Stuttgart GmbH. "Von der Kick-off-Woche an bis zur feierlichen Verabschiedung haben wir den Studiengang Eventmarketing intensiv gelebt. Bei den vielen Gesprächen im Nachgang konnte man wieder einmal feststellen, dass auch die Idee zur Schaffung eines Eventnetzwerks gegriffen hat. Durch die gute Mischung von Studenten aus Agenturen, von Messe- und Eventveranstaltern, der Eventgastronomie, der Veranstaltungstechnik und vielen weiteren Branchen haben sich bereits Synergien ergeben, die letztendlich auf das gemeinsame Studium in Chemnitz zurückzuführen sind." Damit weist Schmid auf die über die Studiendurchgänge gewachsene und gut vernetzte Community von jetzt schon 127 Eventmanagern hin, die an der TU Chemnitz studieren bzw. studiert haben.

Dieser Gedanke lebt genauso in den anderen berufsbegleitenden Studiengängen. So brachte es Duschek auf den Punkt: "Jeder Absolvent übernimmt nun in Zukunft auch ein gehöriges Stück Verantwortung, Gefolgschaft im Unternehmen zur Umsetzung der im Studium erlernten Fachkompetenzen zu bekommen. Denn wie ein Zitat von Aurelius Augustinus treffend beschreibt: Was Du in anderen entzünden willst, das muss in Dir selbst brennen."

Dass dies keine Fiktion bleibt, beweist sich in dem funktionierenden Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis. So sagt Matthias Klein, ebenfalls Absolvent des Studiengangs Customer Relationship Management und Projektleiter einer international agierenden Unternehmensberatung, zur feierlichen Zeugnisübergabe: "Die Inhalte aus dem Studium konnte ich direkt und erfolgreich in meiner beruflichen Praxis anwenden."

Zu einem besonderen und individuellen Studienkonzept gehört selbstverständlich ein würdevoller Rahmen. Alle Teilnehmer waren sichtlich angetan von der Atmosphäre und spendeten dem Streichquartett LiBiRi vom Collegium musicum der Technischen Universität Chemnitz e.V. jede Menge Applaus für die künstlerische Untermalung.

Bereits jetzt stehen die Termine für die MBA-Graduierung der nachfolgenden Studiendurchgänge im Herbst 2011 und 2012 fest. So wird die Tradition auch künftig fortgeführt, dass die neuen Studierenden, die durch ihre frühzeitige Bewerbung einen der limitierten Plätze der kontinuierlich voll belegten Studiengänge erhalten, den Absolventen künftiger Jahrgänge gratulieren und symbolisch den "Staffelstab" erhalten.

**Weitere Informationen zu den berufsbegleitenden Studienangeboten der TU Chemnitz** erteilt das Chemnitz Management Institute of Technology (C-MIT), die zentrale Weiterbildungseinrichtung der Universität, <http://www.tu-chemnitz.de/c-mit/>

(Autor: Michael Wenisch und Katrin Friedrich, Fachstudienberater)

Mario Steinebach  
06.12.2010